



Krumbacher Pfarrblatt

30. Jahrgang • Juni 2013 • Nr. 3

Abschied und Neubeginn

Aus der Sicht des Pfarrgemeinderates



Unser Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu verlässt uns mit August dieses Jahres. Seitens des Pfarrgemeinderates waren wir doch überrascht, zumal wir den Eindruck hatten, Pfr. Vasile hätte sich in Krumbach eingelebt – vor allem jetzt im 3. Jahr, wo er nur mehr für Krumbach zuständig war. Die ersten beiden Jahre waren sicher nicht einfach für ihn. Wir hatten im neuen PGR im Herbst des Vorjahres eine sehr fruchtbare Klausur und daraus resultierend auch eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Pfarre. Er hat sich nun anders entschieden, das müssen wir akzeptieren.

Ich darf ihm sehr herzlich danken für seinen Einsatz und seine Arbeit in der Seelsorge unserer Pfarre in diesen drei

Jahren. Am 4. August wollen wir gemeinsam Abschied feiern, weil er dann bis Ende August im Urlaub ist.

Es gab dann einige Wochen der Verunsicherung: Wie geht es weiter? Mit der Ernennung des neuen Pfarrers DI Herbert Schedl sind wir nun wieder voller Hoffnung, dass sich das geistliche Leben unserer Pfarre gut weiterentwickeln kann.

Wir freuen uns auf den neuen Pfarrer und dürfen seitens des PGR alle einladen, positiv in die Zukunft zu schauen. Zu einem guten Klima in der Pfarre müssen wir alle unseren Beitrag leisten. Es wird sicher eine spannende Zeit des Kennenlernens für beide Seiten!

Wir laden schon jetzt herzlich zur Amtseinführung am Samstag, 14. September um 18.00 Uhr durch Bischofsvikar Stadler ein.

Einen schönen Sommer wünscht

PGR Fritz Trimmel



Wort des Pfarrers

Abschied & Rückblick nach drei Jahren als Pfarrer in Krumbach

Nun sind es bald drei Jahre, dass ich als Pfarrer nach Krumbach gekommen bin. Rückblickend möchte ich zweierlei besonders herausheben und unterstreichen:

1. Ich kannte die Pfarre im Voraus kaum; daher war das erste Jahr für mich eher ein Jahr des Kennenlernens und ein ständiges Bemühen, das „Pfarrgebilde“ besser zu verstehen. Zusätzlich wurde ich noch dazu mit der Leitung der zweiten Pfarre Bad Schönau betraut, was sicherlich die Sache nicht erleichtert hat. Ich muss eingestehen, dass dieses erste Jahr überhaupt nicht leicht war. Manchmal bin ich mir vorgekommen wie ein „ständiger Pendler im Zöberntal“. Denn ich musste mich jede Woche und jeden Sonntag quasi zwischen den beiden Pfarren „verteilen“. Das dürften auch die Pfarrangehörigen und die Pfarrgemeinderäte so erlebt haben, da sie vorher ihren eigenen Pfarrer vor Ort gewohnt waren und wahrscheinlich Erwartungen hatten, die in dieser neu entstandenen Situation – ein einziger Pfarrer für Krumbach und Bad Schönau – nicht mehr ganz zufriedenstellend zu erfüllen waren. Daher habe ich mich auf das Wesentliche in den beiden Pfarren konzentriert und versucht, die jeweiligen Pfarrprofile ken-

nenzulernen. Alles war ja für mich Neuland! Im zweiten Arbeitsjahr war mir dann ziemlich klar, dass es so nicht weiter gehen kann. Deshalb war ich sehr froh, dass sich diese Situation vor einem Jahr dann auch geändert hat.

2. In dieser ganzen Zeit habe ich gleichzeitig das große Engagement und den Einsatz vieler Gemeindemitglieder erlebt, besonders der Pfarrgemeinderäte. Ich habe ja die Möglichkeit und die Chance gehabt, in den drei Jahren gleich zwei PGR kennen zu lernen und mit ihnen gut zusammen zu arbeiten. An dieser Stelle seien stellvertretend für die „alten“ und die „neuen“ PGR beide stv. Vorsitzenden Franz Riegler-Heissenberger und DI Friedrich Trimmel genannt. Sehr dankbar bin ich ebenfalls für die liturgische und seelsorgliche Aushilfe, die mir in Krumbach von Msgr. Franz Grabenwöger in dieser Zeit angeboten wurde und für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarrsekretärin Maria Trimmel. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Vereinen und den Schulen war gut und ich habe das immer zu schätzen gewusst. Dankbar bin ich weiterhin für die vielen Ministranten und deren Begleiter, für die Zusammenarbeit mit den Chören (Gemischter Chor, MGV, Seniorenchor und neu entstandener Gospelchor) mit den beiden Organisten und mit all jenen, die sich in den liturgischen Diensten regelmäßig

Bitte umblättern

www.krumbach-noe.at/pfarre – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!

einbringen (Lektoren, Kantoren, Kommunionhelfer, Mesner, Vorbeter). Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle den großen Einsatz von KFB und KMB jedes Mal, wenn Hilfe und Mitarbeit notwendig war. Ebenfalls danke ich für die vielen persönlichen Begegnungen, die ich hier in der Pfarre erleben durfte. Es war eine bereichernde Zeit für mich - eine Zeit, in der ich auch so manches für mich lernen durfte.

Wie wird es nun ab Herbst in der Pfarre weiter gehen?

Nach meinem schriftlichen Ansuchen im April, hat die Leitung der Erzdiözese Wien reagiert und bereits einen Nachfolger nominiert: Es ist DI Mag. Herbert Schedl. Er hat sich bereits dem PGR vorgestellt und in dieser Nummer des Pfarrblattes tut er es ebenfalls schriftlich für die ganze Pfarrgemeinde. Mit anderen Worten: die Pfarre Krumbach wird ab Herbst einen neuen Pfarrer haben – und dazu noch

Msgr. Grabenwöger. Ich glaube, besser kann man es sich in der heutigen Situation (mit dem Personalmangel in der Kirche und den bevorstehenden Strukturreformen) gar nicht vorstellen.

Noch eine Bitte an Sie/Euch: mich weiterhin im Gebet zu tragen und zu unterstützen. Ich bin ab 1. September Pfarrer in Laxenburg und werde mich freuen, wenn wir uns gelegentlich wieder sehen.

Herzlichen Dank für alles Erlebte in Krumbach und weiterhin Gottes reichen Segen für alle Pfarrmitglieder. Ich wünsche auch gutes Gelingen für die Visitation durch Weihbischof Helmut Krätzl und eine gute Zusammenarbeit im Seelsorgeraum Zöberntal für die nächsten Jahre!

Eine erholsame Ferienzeit wünscht

Euer/Ihr Pfarrer Vasile Ciobanu

Unser neuer Pfarrer stellt sich vor:

Liebe Krumbacher und Krumbacherinnen!



Ich freue mich, dass ich mich bereits jetzt schriftlich vorstellen darf und kann mitteilen, dass ich soeben das Ernennungsdekret zugesandt bekommen habe.

Mein Name ist **Herbert Schedl** und ich bin im Jahre

1958 in Wien geboren. Meine Eltern stammen beide aus Steinberg im mittleren Burgenland. Seit meiner frühen Kindheit bin ich sowohl in der Stadt als auch am Land beheimatet. Nach dem Studium der Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur war ich einige Jahre im Landwirtschaftsministerium beschäftigt.

Obwohl ich noch sehr gerne an diese Zeit zurückdenke, fehlte etwas in meinem Leben. Durch einen Besuch im Marienwallfahrtsort Medjugorje kam wieder der christlich Glaube in mein Leben, den ich als Jugendlicher auch durch das negative Beispiel der üblen Nachrede von Kirchenbesuchern verloren hatte. In weiterer Folge lernte ich in Gebetskreisen und katholischen Gemeinschaften das Ringen um ein Leben in der Nachfolge Jesu kennen, aber auch das Glück und die Freude, ihn, den meine Seele liebt, gefunden zu haben.

Im Jahre 1995 hatte sich der Ruf Gottes für mich sehr deutlich wahrnehmbar verdichtet, sodass ich um die Aufnahme in das Wiener Priesterseminar bat. Im Jahr 2000 wurde ich zum Priester geweiht.

Mein Primizspruch (Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft - Jes 30,15), hat sich als durchgängiges geistiges Lebensmuster erwiesen. Es ist die tiefe Sehnsucht nach Begegnung und Gemeinschaft mit dem Herrn, die sich oft in der Stille des persönlichen Gebetes vollzieht. Aber auch das Vertrauen auf die Führung und Stärkung durch den Heiligen Geist, der sich unserer Schwachheit annimmt.

Bereits nach einem Kaplansjahr in der Pfarre Perchtoldsdorf, wurde ich ins Marchfeld gerufen, um gemeinsam mit einem anderen Priester einen Pfarrverband von 4 Pfarren zu leiten.

Auf Wunsch von Kardinal Christoph Schönborn ging ich nach 7 Jahren nach Ebreichsdorf und Weigelsdorf, um dort mitzuhelfen, den Frieden in den Pfarren wiederherzustellen, der durch das unglückliche Wirken der Vorgänger verlorengegangen war.

Nach dieser Zeit hat sich für mich ein lang gehegter Wunsch und die Bitte an den Herrn Kardinal um ein Sabbatjahr zur geistlichen Vertiefung erfüllt.

In diesem „Jahr des Glaubens“ durfte ich eine innere Erneuerung meines Glaubenslebens empfangen. Zugleich habe ich eine vertiefte Sehnsucht nach einer Lebensform der radikalen Nachfolge Jesu mit Gleichgesinnten erfahren. Um das zu verwirklichen, bin ich schon vor einiger Zeit in eine marianische Gemeinschaft eingetreten.

Jetzt, am Ende dieser Zeit, hat mich der Herr Kardinal in Ihre Pfarre gesandt, mit dem Auftrag und Hinweis „Die Menschen in der Pfarre sehnen sich nach guten Hirten“.

Sofort ist mir die Stelle aus dem Buch Ezechiel eingefallen, an der ich mich auch in meinem Dienst orientieren werde: „Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten. Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist“ (Ez34,16).

Ich bitte um ihr Gebet und sichere Ihnen zugleich mein Gebet und meinen priesterlichen Segen zu.

Im Vertrauen auf Gottes Hilfe und eine gesegnete und fruchtbare Zeit.

Pfarrer Herbert Schedl



Mariazell 2013

Nicht zugleich, aber mit dem gleichen Ziel machen sich heuer 24 Pilger auf den Weg:

- Am Sonntag, 30. Juni teils von Krumbach, teils von Kirchberg aus;
- Sonntagsmesse um ca. 9.00 Uhr in Kranichberg.
- Am Dienstag neue Wegstrecke durch das Tal der Stillen Mürz nach Frein - dort Abendmesse.
- Mittoch, 3. Juli um 17.00 Uhr Abschlussgottesdienst am Gnadenaltar in der Basilika in Mariazell.
- Der Bus fährt wie üblich am Mittwoch um 13.00 Uhr nach - Anmeldungen in der Pfarrkanzlei unbedingt nötig.

Erstkommunion 2013

Unter dem Motto: Regenbogen – Zeichen der Liebe

Unter diesem Motto begannen wir im Jänner mit dem Erstkommunionunterricht. Wir beschlossen beim ersten Elternabend die Vorbereitung gemeinsam zu organisieren. So haben jeweils 2 Mamas gemeinsam die Stunden vorbereitet und gehalten.

Es war meiner Meinung nach für alle Mütter eine Bereicherung, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Kinder haben sich jedenfalls sehr gefreut, dass jede Mama bei der Gestaltung mitwirkte. Mit bestem Wissen und Gewissen wurden die Kinder so perfekt auf das große Fest vorbereitet.

Und das war es dann auch am 9. Mai:

Strahlender Sonnenschein begleitete uns auf dem Weg zur Kirche. Die Messe mit schöner musikalischer Gestaltung und treffenden Worten von Pfarrer Vasile Ciobanu waren natürlich der Höhepunkt des großartigen Festes. Gemütlich war die Agape im Pfarrhof, die vom Musikverein festlich umrahmt wurde. Dank der vielen Helferinnen wurden auch alle gut versorgt.



Am Abend trafen wir uns noch einmal zum Kindersegen, wo die Kinder auch ihre Eltern segnen durften.

Wir Eltern bekamen einen leeren Zettel mit nachhause mit der Bitte, unserm Kind in folgendem Gebet eine Farbe des Regenbogens besonders zu wünschen:



Fotos: Franz Riegler

Herr, gib mir vom Gelb des Lichtes für die Dunkelheiten in meiner Seele.
Herr, gib mir vom Orange der Wärme gegen alles Kalte in meinem Herzen.
Herr, gib mir vom Rot der Liebe, um davon wieder herzugeben.
Herr, gib mir vom Grün der Hoffnung, wenn ich keine Kraft mehr habe.
Herr, gib mir vom Blau des Himmels, damit ich meine Träume nicht vergesse.
Herr, gib mir vom Violett der Umkehr, damit ich immer wieder neu anfangen kann.
Herr, gib mir ein wenig von allen Farben, denn ein buntes Leben lebt sich leichter.
Herr, zeige mir ab und zu einen Regenbogen damit ich weiß: DU BIST DA!!!

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Maria Winkler

Firmung 2013

Unsere Firmvorbereitung begann am 11. Jänner dieses Jahres. Auf unserem Weg zur Firmung begleiteten uns Gabi Schuh, Monika Schabauer, Andrea Stickelberger und Elisabeth Puchegger. Auch unser Herr Pfarrer, Dr. Vasile Ciobanu, war an den Vorbereitungsstunden aktiv beteiligt. Während unserer Firmvorbereitung hatten wir die Möglichkeit, mehr über die Arbeit des Hilfswerkes, des Roten Kreuzes und der Freiwilligen Feuerwehr zu erfahren. Außerdem hörten wir einen Vortrag von Frau Direktor Gerda Schwarz über die Arbeit ihrer Tochter Ulli, die in Äthiopien lebt. Im Mai nahmen wir gemeinsam an der Fußwallfahrt nach Maria Schnee teil.

Unseren Firmspender, Dr. Ewald Huscava, lernten wir bei einem Ausflug nach Wien kennen, wo wir unter anderem dem Stephansdom besichtigten.

Nach einer aufregenden Vorbereitungszeit war es am 26. Mai soweit. Gut vorbereitet konnten wir die Firmung, die von uns mitgestaltet wurde, feiern. In seiner Predigt sprach Dr. Huscava sowohl Firmlinge, Firmpaten als auch die Eltern besonders an. Die Firmung war für uns alle eine gelungene Feier, an die wir immer gerne zurückdenken werden.

Michaela Ofenböck



Fotos: Hermann Schwarz

Sternwallfahrt nach Maria Schnee

„Feuer und Flamme sein“ war das Thema der diesjährigen Sternwallfahrt. Auch 38 Krumbacher Kinder (3. und 4. Klasse) machten sich auf den Weg. Von Prägart gingen wir zu Fuß, d. h. der Wind blies uns in die Kirche! Je näher wir Maria Schnee kamen, desto mehr!

Wir begegneten anderen Schulen und wurden sogar vom ORF gefilmt; am Abend war ein kurzer Ausschnitt in NÖ Heute zu sehen! Es wurde immer bunter, weil jede der 22 teilnehmenden Schulen eine eigene Kapperlfarbe hatte und auch die Wallfahrerkreuze schön geschmückt waren.

Um 10.30 Uhr feierten wir dann mit Bischofsvikar Stadler eine Andacht. Als Bibelstelle wurde die Begegnung von Moses mit Gott im brennenden Dornbusch ausgesucht. Es war bereits die 5. Sternwallfahrt, aber jedes Mal beeindruckt mich dieser „bunte Haufen“ wieder. Wenn an die 570

Kinder dann ihre Stimme zum Lob Gottes erheben, krieg ich schon die Gänsehaut. Nach dem Gottesdienst wurde noch Brot geteilt und die selbstgebastelten Anhänger ausgegeben. Am nächsten Tag sagten mir die Kinder dann, dass ihnen das Gehen gefallen hätte - und dass es kalt war, wurde fast vergessen („Des woia mia wuascht, weil i woia gscheit anzogn!“).

Ich hoffe, dass der Funke auf die Kinder übergesprungen ist. Diese Wallfahrten wollen zeigen, dass Kirche auch lebendig und bunt sein kann.

Christine Riegler



Pfarrbücherei



Unsere Pfarrbücherei wird renoviert!

Seit 10. Juni ist die Pfarrbibliothek geschlossen und ausgeräumt und wird bereits fleißig renoviert. Am 11. August 2013 soll sie dann mit neuem Schwung, neuer Gestaltung und neuen Medien wieder eröffnet werden! Ein kleines Eröffnungsfest nach der Messe um 9.30 Uhr ist geplant.

Im Jahr des Glaubens: „Ein Abend zum 2. Vatikanischen Konzil“



Unter dem Motto „Erlebt und Erlernt!“ berichteten Msgr. Franz Grabenwöger und Dr. Vasile Ciobanu ihre Erfahrungen mit dem Konzil! Über 30 Zuhörer lauschten und diskutierten mit beiden Priestern über interessante Themen und eigene Wahrnehmungen und über die Veränderungen in der Kirche und ihre Wurzeln in den Dokumenten des Konzils. Die Pfarrbücherei hatte dazu auch eine Reihe passender Bücher aufgelegt.



Danke

Die Schulgemeinde Krumbach hat die alten Schulmöbel der Caritas in Iasi gespendet; Harald Blochberger hat unentgeltlich den Transport durchgeführt.

Herzlichen Dank dafür im Namen der Caritas Iasi und der rumänischen Kinder!

Pfr. Vasile Ciobanu

Faire Gemeinde

Rädersegnung Krumbach, 2. Juni 2013

„Wir radeln in die Kirche!“ hieß es am Sonntag, 2. Juni. Zahlreiche Radfahrer aus Krumbach und den Nachbargemeinden ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und nahmen an der themenorientierten Messe und der anschließenden Rädersegnung am Kirchenplatz teil. So war neben dem Mountainbikeclub Krumbach auch eine Abordnung der Sportunion Edlitz-Thomasberg-Grimmenstein anwesend. Rund um den Festakt organisierten der Umweltausschuss der Markt-gemeinde Krumbach und die Pfarre gemeinsam als „FAIRE Gemeinde“ ein Rahmenprogramm mit einem fairen Frühstück aus fair gehandelten und lokalen Spezialitäten. Weitere gemeinsame Aktionen sind geplant.



BGM Josef Freiler,
Bernhard Ofenböck,
Manfred Brandstätter,
Thomas Neumüller,
Hermi Markon, Rainer
Holzbauer, Martina
Laschtowiczka

Das Team der Fairen
Gemeinde: Manfred
Brandstätter, Ma-
ria Winkler, Gabriele
Schuh, Rainer Holz-
bauer, BGM Josef Freiler,
Pfarrer Dr. Vasile
Ciobanu





Verein Lebenslicht

Verein zur regionalen Betreuung von Kindern und Erwachsenen
mit besonderem Förderbedarf

Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher!

Wie bereits bekannt ist, wird die Tagesstätte Krumbach, Haus Lebenslicht, Am Pfarrbach 2 in Krumbach, heuer um zwei Betreuungsräume mit zusätzlichem Platz für ca. 15 Klienten, erweitert.

Nach längerer Vorbereitungszeit wird es jetzt Realität. Das Gebäude bietet dann Platz für ca. 40 Klienten. Eine Baubewilligung wurde seitens der Gemeinde bereits erteilt.

Die Bewilligungen der NÖ Landesregierung sind eingetroffen. Eine Förderzusage vom Land NÖ ebenfalls.

Die Errichtung des Gebäudes und der Betrieb der Tagesstätte werden nach dem gleichen System wie 2005 abge-

wickelt. Verein Lebenslicht hat ein zusätzliches angrenzendes Grundstück erworben und errichtet darauf den Zubau für 2 Gruppenräume mit Nebenräumen und einer Lagerhalle.

Gesamtausmaß laut Planung 372 m². Die Caritas mietet das Gebäude vom Verein und betreibt die Einrichtung.

Geschätzte Kosten:
580.000 € incl. MWST.



Geplante Finanzierung:

Direktzuschuss Land NÖ	160.000 €	
Kredit Land NÖ	80.000 €	Laufzeit 20 Jahre
Caritasbeitrag	50.000 €	Inneneinrichtung
Angesparte Spenden Verein	30.000 €	Erklärung folgt weiter unten
Bankdarlehen	260.000 €	Laufzeit 20 Jahre
Summe	580.000 €	



Da das Spendenaufkommen auch seit der Inbetriebnahme der Tagesstätte 2006 sehr hoch ist, möchte ich in großer Dankbarkeit, zu gegebenem Anlass, einige Zahlen veröffentlichen.

Seit der ursprüngliche Bau 2006 endgültig abgeschlossen und abgerechnet wurde, sind dem Verein Lebenslicht und der Tagesstätte 70.000 € an Spenden zugegangen.

Großspender, Benefizveranstaltungen, private Spenden, Vereinsaktionen, Familienfeiern, Begräbnisse, Daueraufträge und vieles mehr, bereiten dem Projekt eine unglaubliche Welle an finanzieller und auch ideeller Unterstützung.

Im Namen des Vereines Lebenslicht und vor allem im Namen der betroffenen Menschen selbst dürfen wir uns für Ihre gewaltige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch Altpfarrer Franz Grabenwöger, der uns seit Beginn unterstützt und auch bei seinem Goldenen Priesterjubiläum für uns sammelt!

Verwendung der 70.000 € Spenden:

- 35.000 € Zukauf zusätzliches Grundstück
- 30.000 € angespart für den bereits geplanten Zubau
- 5.000 € Zuschüsse an die betroffenen Menschen mit Behinderung für Therapien, Sonderbehandlungen, Projekte der Tagesstätte, Ausflüge der Klienten, Weihnachtsgeschenke f. d. Klienten, etc.

Danke!

Josef Heißenberger (Obmann)
Im Namen der betroffenen Menschen

Ich möchte nochmals danken für die große Hilfe und Sie auch weiterhin um Ihr Wohlwollen ersuchen. Jeder Euro Spende verringert jetzt die errechnete Höhe der Bankdarlehen und damit das Risiko des Elternvereines Lebenslicht. Weiters benötigen die Klienten und deren Eltern oder deren Vertretungsbevollmächtigte weiterhin Unterstützung für Therapien, Sonderbehandlungen usw.

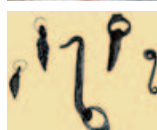
Tagesstätte:

Der Tag der offenen Tür 2012 ist sehr gut angenommen worden und wird heuer wieder stattfinden.

Der Einrichtungsleiter Peter Rotheneder plant beim Parkfest in Krumbach am Sonntag um 13 Uhr ein Schauschmieden zu veranstalten. Die Feuerwehr Krumbach hat bereits zugestimmt. Es ist noch die Einwilligung der Caritaszentrale einzuholen.

Ich möchte alle herzlich dazu einladen!

Tel. Tagesstätte für Auftragswünsche etc. 02647 42558.



Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Möglichkeiten zur Beichte und Aussprache: Jeden Samstag vor dem Gottesdienst von 18.15-18.45 Uhr

Kanzleizeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30-11.30 Uhr

Pfarrer Ciobanu ist vom 5.-31. August auf Urlaub - Vertretung: Pfarrer Grabenwöger
Pfarrer Grabenwöger ist vom 14.-27. Juli auf Urlaub

Im Juli und August entfallen die Dienstag Abendmessen

Sonntag, 30. Juni - Mittwoch, 3. Juli

Fußwallfahrt nach Mariazell

Mittwoch, 17.00 Uhr Abschlussmesse in der Basilika

Mittwoch, 10. Juli

abends hl. Messe einer ungarischen Wallfahrergruppe
- Übernachtung im Pfarrhof

Mittwoch, 17. Juli

19.00 Uhr Mitarbeiterinnenkreis der KFB im Pfarrheim

Donnerstag, 18. Juli

19.00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche -
vorverlegt vom 25.7.

Sonntag, 4. August

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Messe mit Verabschiedung von Herrn
Pfarrer Ciobanu - anschließend Agape für alle

Sonntag, 11. August

nach der hl. Messe um 9.30 Uhr wird die Pfarrbücherei
wieder eröffnet

Dienstag, 13. August

ab 17.00 Uhr Kräutersträußchen binden im Pfarrheim
- herzliche Einladung an alle Frauen

Mittwoch, 14. August

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Kräuter-
sträußchen nach der hl. Messe bietet die KFB die ge-
segneten Sträußchen an

Donnerstag, 15. August - HOCHFEST MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr hl. Messe

nach beiden Gottesdiensten bietet die KFB die
gesegneten Kräutersträußchen an

Sonntag, 18. August

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Messe im Festzelt der FF-Krumbach

Mittwoch, 21. August

abends hl. Messe einer ungarischen Wallfahrergruppe
- Übernachtung im Pfarrhof

Donnerstag, 22. August

19.30 Uhr PGR-Sitzung im Pfarrheim

Samstag, 31. August

8.00 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Marktgemeinde

Montag, 2. September

hl. Messe zum Schulbeginn

Mittwoch, 11. September

19.30 Uhr PGR-Sitzung

Samstag, 14. September

18.00 Uhr! Festgottesdienst mit Amtseinführung un-
seres neuen Pfarrers DI Mag. Herbert Schedl durch
Bischöfsvikar Stadler

Mittwoch, 18. September

19.00 Uhr PGR-Sitzung mit Weihbischof Krätzl

Sonntag, 22. September

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr Visitationsgottesdienst mit Weihbischof Krätzl
anschließend Agape

Montag, 23. September

von 9.00-12.00 Uhr Schulvisitation durch
Weihbischof Krätzl

Donnerstag, 26. September

Dekanatsfrauenwallfahrt nach Fehring in der Steier-
mark - herzliche Einladung an alle Frauen

Samstag, 5. Oktober

7.00 Uhr Fußwallfahrt nach Kaltenberg Maria Schnee
11.30 Uhr Wallfahrermesse

Sonntag, 6. Oktober

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr Erntedankfest gestaltet von den Rotten:
Tiefenbach, Egg, Untertiefenbach

Bischofsvisitation



Weihbischof DDr. Helmut Krätzl visi-
tiert im heurigen Jahr unser Dekanat.
Am 22. September feiert er mit unserer
Pfarre um 9.30 Uhr das Hochamt.

Dazu sind alle Institutionen, Vereine
und die gesamte Bevölkerung unserer
Pfarre sehr herzlich eingeladen; nach der
Festmesse möchte Weihbischof Krätzl im
Rahmen einer Agape mit den Krumba-
cherInnen ins Gespräch kommen!

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach
Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu und der Arbeitskreis
für Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus
Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschlag, Hauptplatz 27

DVR: 0029874(1224)